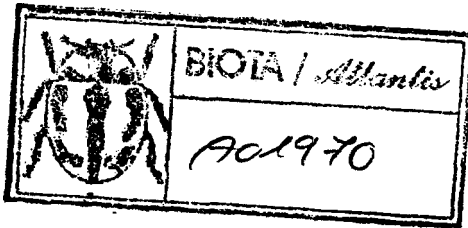


OK

Eine bisher unbekannte cavernicole Art der Zitterspinnen
von La Palma, Kanarische Inseln
(Arachnida: Araneae: Pholcidae)



JÖRG WUNDERLICH

Mit 4 Abbildungen

Abstract: The cave-dwelling troglomorphic spider species *Spermophorides anophthalma* n. sp. (Araneae: Pholcidae) is described from a cave on the island La Palma, Canary Islands.

Key words: Arachnida, Araneae, Pholcidae, new species, cave-dweller, La Palma, Canary Islands.

Die Gattung *Spermophorides* Wunderlich 1992 ist auf den Kanarischen Inseln mit zahlreichen Arten vertreten, darunter sind auch fünf Arten in Höhlen (vergleiche Wunderlich 1987, 1992, 1993). Diese Gattung – und zugleich die Familie Zitterspinnen (Pholcidae) – stellt nach der Gattung *Dysdera* Latreille 1804 (Dysderidae) die größte Anzahl troglomorpher Arten der Höhlen der Kanarischen Inseln: Bisher waren je eine Art von Fuerteventura, Gran Canaria und El Hierro bekannt. Von La Palma sind eine oder zwei nicht cavernicole Arten von *Spermophorides* dokumentiert: *S. mamma* (Wunderlich 1987) und *S. sp. indet.* *S. mamma* wurde auch am Eingang einer Höhle gesammelt (vergleiche Wunderlich 1992: 330).

Die in dieser Arbeit beschriebene Art zeigt einen fortgeschrittenen Grad der Anpassung an das Leben in Höhlen (bleiche Färbung, lange schlanke Beine, Reduktion der Augenlinsen), die vergleichbar ist mit derjenigen bei *S. justoi* Wunderlich 1992 von der Kanarischen Insel El Hierro. Somit leben ausgerechnet auf den beiden jüngsten – zugleich den westlichsten – Kanarischen Inseln die am stärksten an das Leben in Höhlen angepaßten *Spermophorides*-Arten dieses Archipels. Das Alter dieser Inseln – zugleich das Hochalter der beiden cavernicolen Arten – wird mit 0.75 beziehungsweise 1.5 Millionen Jahren angegeben (vergleiche Wunderlich 1992: 230). Eine Erklärung für diese auffällige Verteilung der *Spermophorides*-Arten steht noch aus; sie könnte mit der Konkurrenz-Armut bei der Besiedlung dieser abgelegenen Inseln und Höhlen zusammenhängen.

***Spermophorides anophthalma* n. sp.**

(Abb. 1–4)

Holotypus: ♂, Süden der Kanarischen Insel La Palma, wenige Kilometer N der Südspitze der Insel, an der Straße nahe der Westküste. Höhle Las Palmeroc, tief im Inneren der Höhle, >20 m vom Eingang entfernt, hinter einer tropfnassen Stelle, unter einem Stein in einem größeren Steinhauen. J. Wunderlich leg. im März; in Coll. J. Wunderlich.

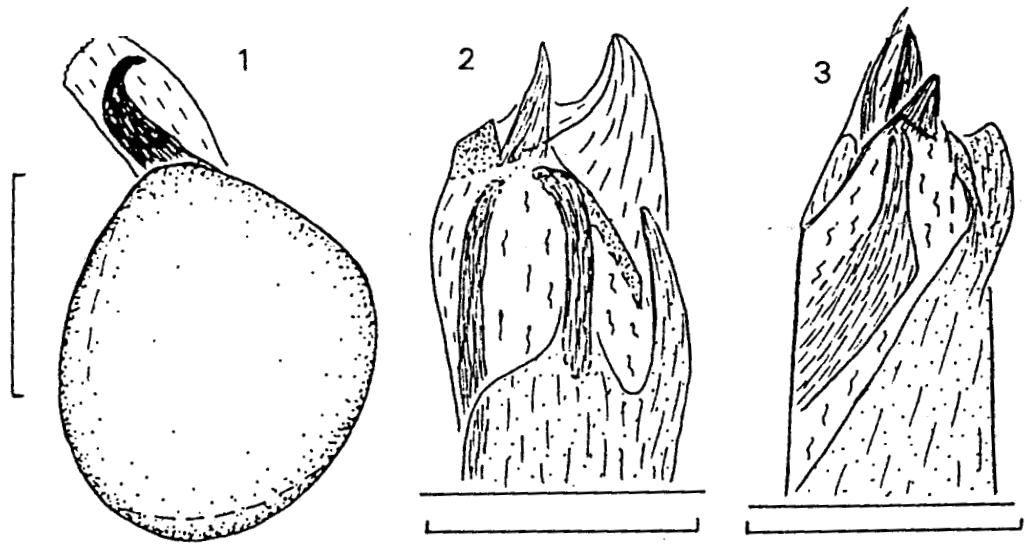
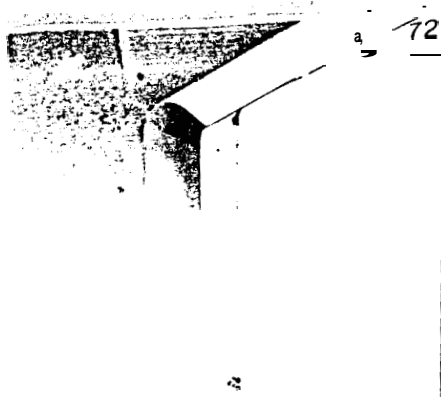
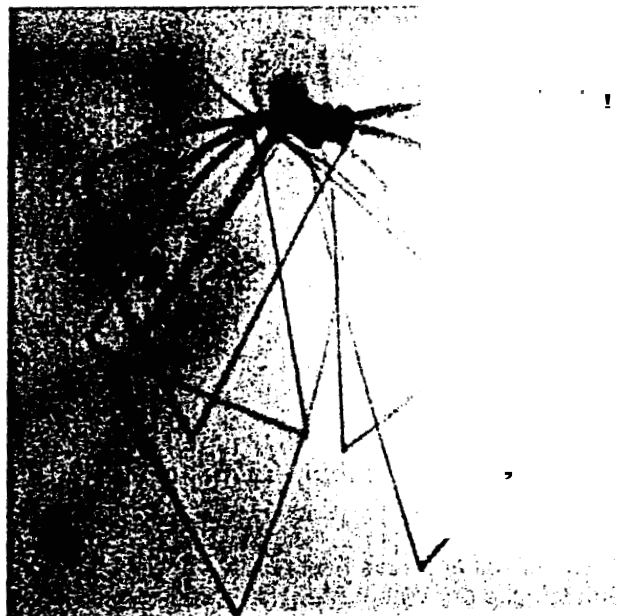


Abb. 1-3. *Spermophorides anophthalma* n. sp., ♂; r. Pedipalpus. - 1) Bulbus, Appendix und Embolus apikal; 2-3) distaler Abschnitt des Procurus dorsal und prolateral. - M = 0.1 mm.

Diagnose: (♂; ♀ unbekannt): Unpigmentierte Spinnen (Abb. 4) mit stark reduzierten Augeniinsen, iangen dünnen Beinen und sehr langem, schiankem und deutlich gebogenem frontaien Fortsatz der Cheliceren, ahniich demjenigen von *S. mamma*. ♂-Pedipalpus (Abb. 1-3): Appendix distai stark gebogen, Procurus apical mit drei Skieriten.

Beschreibung (d): Maße (in mm): Gesamt-Lange 1.8, Prosoma-Lange 0.7, Bein I: Femur 4.3, Patella 0.3, Tibia 4.6, Metatarsus 4.7, Tarsus 2.1, Tibia IV 2.8.



Farbung: Prosoma und Beine gelbbraun, Opisthosoma fast weiß, Beine ungeringelt. Prosoma so lang wie breit, Augenfeld erhoben, Linsen der Augen reduziert; ihre Ränder schwer erkennbar. Cheliceren frontal mit sehr langem, schlankem und deutlich gebogenem Fortsatz, ganz ähnlich wie bei *S. mamma* (vergleiche Wunderlich 1987: Abb. 241), und kurzem Zahn an seiner Basis. – Beine lang und schlank (Abb. 4), Femur 34mal länger als an seiner Basis breit; Abfolge der Länge I/II=IV/III borstenlos. Position des Trichobothriurns auf Metatarsus I in 0.16. – Opisthocom hochgewölbt-eiförmig, dorsal mit mäßig langen Haaren eher spärlich bedeckt. Pedipalpus: siehe oben.

Beziehungen: Nach der bleichen Farbung und den reduzierten Augenlinsen bestehen sie zu der ebenfalls cavernicolen *S. justoi* Wunderlich 1992 von der Kanarischen Insel El Hierro, bei *justoi* existiert jedoch ein Pigmentfleck vor dem Feld der Augen. Bei *S. mamma* (La Palma, epigaisch) existiert eine deutliche Farbung des Körpers, die Beine sind dunkel geringelt, der Appendix ist weniger stark gebogen und die Strukturen des Procurus sind anders.

Verbreitung: Kanarische Insel La Palma, Höhle Las Palmeros.

Schriften

- Wunderlich, J. (1987): Die Spinnen der Kanarischen Inseln und Madeiras. – 431 S.; Straubenhardt (Verlag Jorg Wunderlich).
- Wunderlich, J. (1992): Die Spinnenfauna der Makaronesischen Inseln. Taxonomie, Ökologie, Biogeographie und Evolution. – Beitr. Araneol., 1: 1–619; Straubenhardt (Verlag Jorg Wunderlich).
- Wunderlich, J. (1993): The Macaronesian cave-dwelling spider fauna (Arachnida: Araneae). – Mem. Queensland Mus., 33(2): 681–686.

Verfasser: Jorg Wunderlich, Hindenburgstraße 94, 0-75334 Straubenhardt, Germany.